

## **Motion Fraktion SVP/JSVP (Beat Schori, SVP): Trainingsfelder für den BSC Young Boys; Fristverlängerung**

Am 2. September 2004 hat der Stadtrat die folgende Motion Fraktion SVP/JSVP erheblich erklärt. Mit SRB 389 vom 24. August 2006, SRB 115 vom 28. Februar 2008 sowie mit SRB 195 vom 12. Mai 2011 stimmte der Stadtrat jeweils einer Fristverlängerung zur Erfüllung der Motion zu, letztmals bis Ende 2011:

Im Laufe des nächsten Jahres kann der BSC YB das neue Fussballstadion beziehen. Mit dem 2. Tabellenplatz in der Super League hat die 1. Mannschaft auf eindruckliche Art und Weise bewiesen, dass sie den Umzug ins neue Stade de Suisse verdient. Der BSC YB ist eines der sportlichen Aushängeschilder der Bundeshauptstadt.

Leider wird diesem Umstand von Seiten des Gemeinderates zuwenig Beachtung geschenkt. Ansonsten würde der Gemeinderat mit den Verantwortlichen des BSC YB in Sachen Trainingsfelder das Gespräch suchen und gemeinsam Lösungen erarbeiten.

Tatsache ist, dass im Zusammenhang mit dem Neubau des Stadions Stade de Suisse Wankdorf 2 Trainingsfelder dem Annexgebäude zum Opfer fielen. Dies bedeutet, dass der BSC YB im nächsten Jahr das Stadion beziehen kann, jedoch in unmittelbarer Nähe keine angemessenen Trainingsmöglichkeiten bestehen. Noch schlimmer, die 1. Mannschaft muss bis auf weiteres nach Schönbühl ausweichen. Nicht besser ergeht es den 8 Nachwuchsteams, in welchen gegen 200 Junioren trainieren. Diese nicht optimalen Bedingungen sind einer Bundeshauptstadt nicht würdig und erschweren dem Spitzenverein seine effiziente Arbeit.

Wie bereits bei anderer Gelegenheit festgestellt, fehlen auf dem Gemeindegebiet der Stadt Bern 18 Fussballfelder. Wenn man die 2 Felder hinter dem alten Wankdorfstation dazuzählt, erhöht sich diese Zahl auf 20 Felder.

Wir beauftragen deshalb den Gemeinderat, dem Stadtrat so rasch als möglich eine Vorlage vorzulegen, aus welcher hervorgeht, wie der Gemeinderat gedenkt, diesen Missstand zu beheben, und wo 3 bis 4 umzäunte Trainingsfelder dem BSC YB zur Verfügung gestellt werden.

Bern, 27. Mai 2004

*Dringliche Motion Fraktion SVP/JSVP (Beat Schori, SVP), Erich Ryter, Peter Bühler, Thomas Balmer, Rudolph Schweizer, Rudolf Friedli, Margrit Thomet, Vinzenz Bartlome, Thomas Weil, Hans Ulrich Gränicher, Philippe Müller, German Kalbermatten, Daniel Lerch, Stephan Hügli-Schaad, Markus Blatter, Ueli Stückelberger*

### **Bericht des Gemeinderats**

Im Jahr 2009 konnten mit dem Abschluss des PPP-Vertrags zwischen der Stade de Suisse Wankdorf Nationalstadion AG (SDS) und den Stadtbauten Bern (StaBe) betreffend die Überlassung des Stadions Neufeld zur Bewirtschaftung und dem anschliessenden Bau von zwei Kunstrasenfeldern durch die SDS die Bedürfnisse sämtlicher Teams des BSC Young Boys (YB) befriedigt werden.

Haupttrainingsorte von YB sind das Stade de Suisse und die Kunstrasenfelder im Neufeld. Als weitere Trainingsstandorte nutzt YB die grosse Allmend und teilweise das Leichtathletikstadion Wankdorf. Insofern ist ein wichtiges Anliegen der Motion erfüllt. Wie den Medien mehrmals zu entnehmen war, blieb der Entscheid von YB betreffend Kunstrasen im Stade de Suisse lange offen.

Das Sportamt der Stadt Bern ist seit längerer Zeit in regelmässigem Kontakt mit YB, um Lösungen für die Trainingssituation zu finden. Seitens YB hatte Thomas Gurtner, Leiter Betrieb und Events, den Lead. Weiter waren folgende Personen in die Gespräche involviert: Claudia Birri (Leitung Sportadministration 1. Mannschaft), Erminio Piserchia (Leiter Nachwuchs), Rolf Kirchhofer (Trainer NLA YB-Frauen), Sacha Altermatt (Leiter Produktion) und Hans Harnisch (Leiter Sicherheit & Platzorganisation). Seit Mai 2011 haben zirka 8 - 10 Sitzungen und Begehungen stattgefunden. Nachdem YB Anfang Oktober 2011 definitiv entschieden hat, den Kunstrasen im Stade de Suisse zu ersetzen, wurde der Kontakt intensiviert. Am 17. Oktober 2011 wurde eine kurzfristige Lösung gefunden, mit der alle Vertreterinnen und Vertreter von YB einverstanden waren. Die Lösung sieht wie folgt aus:

Die U21- und die U18-Mannschaften von YB können auf dem Sportplatz Bodenweid trainieren. Die Trainingssituation wurde mit den Verantwortlichen und Trainern von YB am 8. November 2011 vor Ort angeschaut und als sehr gut eingestuft.

Die erste Mannschaft kann tagsüber wie folgt auf städtischen Sportanlagen trainieren:

1. Im Dezember 2011 und Januar 2012 finden keine Trainings im Leichtathletik-Stadion und auf der Allmend durch YB statt. Während dieser Zeit trainiert YB auf dem Kunstrasen Neufeld.
2. Ab 1. Februar 2012 steht eine Trainingseinheit pro Woche im Leichtathletik-Stadion oder auf der Allmend zur Verfügung.
3. Vom 1. März bis 30. Juni 2012 finden 6 Trainingseinheiten pro Woche im Leichtathletik-Stadion oder auf der Allmend statt. Damit das Leichtathletik-Stadion saniert werden kann, finden dort vom 26. Mai bis 26. Juni 2012 keine Trainings statt.
4. Vom 1. Juli bis 30. Oktober 2012 finden 7 Trainingseinheiten pro Woche im Leichtathletik-Stadion oder auf der Allmend statt.
5. Im November 2012 finden 3 Trainingseinheiten pro Woche im Leichtathletik-Stadion oder auf der Grossen Allmend statt.

Diese kurzfristige Lösung hat keine Nachteile für die anderen Vereine. Alle Trainingseinheiten finden tagsüber statt - vor den Abend-Trainingseinheiten der Vereine. Entsprechend hat kein einziger Verein durch YB weniger Trainingszeiten als bisher. Auch musste kein Verein auf einen anderen Platz ausweichen. Für die Mehrkosten bei der Pflege der Trainingsfelder, welche durch die zusätzliche Nutzung entstehen, muss YB aufkommen.

YB hat auf einen Campus verzichtet. Damit hat sich der Verein für variable und sich verändernde Lösungen entschieden. Ob im Bottigenmoos ein Campus hätte eingerichtet werden können, ist schwierig abzuschätzen. Weder hat eine vertiefte Prüfung stattgefunden, noch hatte YB seine Bedürfnisse formuliert.

Die Trainingssituation ist für einen Spitzen-Verein wie YB nach wie vor unbefriedigend. Die Situation wird erst dann entschärft, wenn voraussichtlich 2015 folgende Projekte realisiert sind:

1. Allmenden: 2 Kunstrasenfelder auf der Grossen Allmend (eines davon Ersatz Naturrasen) und zwei Naturrasenfelder auf der Kleinen Allmend
2. Zweite Etappe Bodenweid: 2 Kunstrasenfelder an Stelle Naturrasenfelder.

Sollte sich YB doch noch entscheiden, einen Campus zu bauen, würde sich die Situation grundsätzlich verändern. Ein Campus auf dem Platz Bern käme jedoch aus heutiger Sicht, wenn überhaupt, höchstens im Bottigenmoos in Frage.

Die Situation bleibt unklar. Insbesondere ist unklar, wo YB selbst trainieren will. Bis eine fixe, befriedigende Lösung gefunden werden kann, braucht es entsprechend mehr Zeit.

Aus den dargelegten Gründen beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat für die Umsetzung der Motion eine Fristverlängerung bis Ende 2013.

### **Antrag**

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zur Motion Fraktion SVP/JSVP (Beat Schori, SVP): Trainingsfelder für den BSC Young Boys; Fristverlängerung.
2. Er stimmt einer Fristverlängerung zur Erfüllung der Motion bis zum 31. Dezember 2013 zu.

Bern, 21. Dezember 2011

Der Gemeinderat